

☰ Kurz gefasst Im Handwerker-Innovationszentrum Monschau (HIMO) ist vorbeugender Brandschutz von zentraler Bedeutung. Das Büro- und Verwaltungsgebäude des HIMO wird durch eine FlexES control mit acht Ringleitungen und knapp 700 IQ8Quad-Meldern geschützt. Falschalarmsichere O²T-Melder mit integriertem Sprachalarm unterstützen durch mehrsprachige Durchsagen eine gezielte Evakuierung im Brandfall. Darüber hinaus sorgen 71 Handfeuermelder und sechs Laser-Rauchansaugsysteme für zusätzlichen Schutz.

HIMO – El Dorado für Firmengründer im Handwerk

ESSER sorgt für Brandschutz im Innovationszentrum Monschau

Handwerk hat goldenen Boden! Dieses altbekannte Sprichwort, dessen erste urkundliche Erwähnung bis ins 12. Jahrhundert zurückgeht, gilt leider in der heutigen Zeit nicht mehr uneingeschränkt. Viele der alten Berufe haben sich infolge moderner Produktionsmethoden grundlegend geändert. Neue Berufe müssen Fuß fassen. Grundsätzlich kommt für Jungunternehmer bei Firmengründungen oft erschwerend hinzu, dass sie sich zusätzlich um logistische Anforderungen kümmern müssen. Auch der Aspekt der Sicherheitstechnik spielt eine nicht unwesentliche Rolle. Ein Brand könnte alle Bemühungen zunichtemachen.

Bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung unterstützt die Stadt Monschau in der Eifel mit einem durchdachten Konzept Jungunternehmer mit Pioniergeist. Im Handwerker-Innovationszentrum Monschau (kurz HIMO) erhalten sie die Gelegenheit, im Gewerbegebiet zu attraktiven Konditionen Werk- und Lagerhallen sowie Büros und Seminarräume in architektonisch ansprechendem Ambiente anzumieten. Als eine von 13 in der Region Aachen existierenden Institutionen dieser Art unterstützt das HIMO Unternehmer mit regelmäßigen publikumswirksamen Seminaren und Events, einladenden Räumlichkeiten und dichter Infrastruktur. Der

ideale Start für junge Unternehmen mit Zukunft und Grundvoraussetzung für jeden Unternehmer oder Dienstleistungsanbieter, der zur Unternehmensgründung oder wegen Umzug den optimalen Standort sucht. Und es muss bezahlbar sein. Gerade in den ersten Gründungsjahren sind niedrige Fixkosten für den Erfolg eines Unternehmens maßgeblich. Auf einer Nutzfläche von 7.000 qm sind 19 Werkhallen, 19 Büros, Außenlagerflächen und Mieteinheiten zwischen 30 und 340 qm bezugsfertig ausgebaut (Seminar- und Schulungsräume für 50 Personen, moderne Präsentationstechnik, LKW-Zufahrten und -Parkplätze, Solar-, Fotovoltaik-, Windkraft- und Regenwassernutzungsanlage). Bei der aktiven Unterstützung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen durch die Stadt Monschau arbeitet das HIMO mit Partnern zusammen; dazu zählen z. B. die Handwerkskammer Aachen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der StädteRegion Aachen, die Kreishandwerkerschaft sowie weitere Partner in Belgien.

HIMO Geschäftsführerin und Bürgermeisterin der Stadt Monschau, Margareta Ritter, sowie HIMO Zentrumsleiterin Silke Marczincik sind sich in der Bewertung einig: „Das durchdachte Konzept sorgt in der Region für weitere Firmengründungen und schafft Arbeitsplätze. Es bleibt zu wünschen, dass das Konzept von HIMO Schule macht und auf diese Weise in der Region als Konjunkturmotor fungiert.“



Handwerker-Innovationszentrum Monschau, kurz HiMO

Kompetenz und Erfahrung

Ein Brand in dieser Einrichtung würde für die dort angesiedelten Unternehmen vermutlich das Aus bedeuten. Insofern kommt dem vorbeugenden Brandschutz eine zentrale Bedeutung zu. Bei der Umsetzung eines entsprechenden Brandschutzkonzeptes hat man auf Kompetenz und Erfahrung gesetzt – sowohl bei der Wahl der Produkte als auch bei der Festlegung, welches Unternehmen die Technik installiert. Die Firma TFA mit Sitz in Kreuzau setzte die neueste Zentralentechnologie der Traditionsmarke ESSER ein. Das innovative System FlexES wird ausschließlich von speziell zertifizierten ESSER-Partnerunternehmen installiert, die ein bundesweit flächendeckendes Netzwerk bilden. Zu diesen Partnern gehört auch die Firma TFA – seit mehr als 40 Jahren kompetentes Dienstleistungsunternehmen in Sachen Schwachstromtechnik. Fortlaufende Schulungen der Mitarbeiter garantieren den Kunden optimalen Service. TFA installierte in dem Büro- und

Verwaltungsgebäude eine FlexES control mit acht Ringleitungen und knapp 700 IQ8Quad-Meldern. Allein der Typ O²T, der optimale Falschalarmsicherheit garantiert, wurde mehr als 500-mal eingebaut, zum Teil mit integriertem Sprachalarm, um eventuelle Evakuierungsmaßnahmen zu unterstützen. Gerade vor dem Hintergrund des Standortes im Dreiländereck kann eine mehrsprachige Durchsage lebensrettende Vorteile bringen. 71 Handfeuermelder und sechs Laser-Rauchsaugsysteme sorgen für zusätzlichen Schutz.

FlexES – das innovative Brandmeldesystem

Dank einer modularen Hard- und Softwareplattform passt sich die FlexES control veränderten Bedingungen jederzeit an und erlaubt einen nahezu uneingeschränkten Systemausbau. Die Leistungsfähigkeit kann je nach Bedarf durch zusätzliche Hardwaremodule oder Softwareupgrades erweitert werden.

„Das durchdachte Konzept sorgt in der Region für weitere Firmengründungen und schafft Arbeitsplätze. Es bleibt zu wünschen, dass das Konzept von HiMO Schule macht und auf diese Weise in der Region als Konjunkturmotor fungiert.“

Bis zu 18 Ringleitungen können auf diese Weise mit einer einzigen Zentrale realisiert werden. Ein kaskadierbares Netzteil sorgt bei projektbedingten Ergänzungen für eine unkomplizierte Anpassung an einen damit verbundenen steigenden Energiebedarf. Das anwenderfreundliche Bedienfeld, konfigurierbare Module und erweiterbare Gehäusevarianten erleichtern die Installation erheblich und garantieren zudem präzise auf die Nutzerbedürfnisse zugeschnittene Anlagen. Es wird nur für Komponenten bezahlt, die Verwendung finden. „So ist sichergestellt, dass die Anlage nie überdimensioniert ist und gleichzeitig den Erweiterungsspielraum bietet, der heute von den Errichtern und Betreibern erwartet wird“, resümiert Jürgen Clemens (TFA).

Vorteile für Errichter, Planer und Betreiber

Das neue System schafft eine Plattform, die es neben den Facherrichtern ebenso Planern und Betreibern ermöglicht, von der Anlage zu profitieren. Dem Planer ermöglicht die Systemflexibilität eine schnelle Reaktion auf Kundenwünsche und vereinfacht die Planung bei Nutzungsänderungen. So lässt sich ein maßgeschneidertes System passgenau für den jeweiligen Anwendungsfall realisieren. Für den Betreiber schließlich bietet FlexES aufgrund der modernen Hard- und Softwarearchitektur einen langfristigen Investitionsschutz und Kostentransparenz. Die zertifizierten FlexES-Partner garantieren darüber hinaus gleichbleibend hohe Fachkompetenz und Servicequalität.

Aufgrund der geringen Anzahl der Module, die dennoch die gesamte Bandbreite der möglichen Funktionalitäten abdecken, ist der Servicetechniker auf diese Weise immer bestens bestückt, da er die wenigen Module, die benötigt werden, um den vollen Funktionsumfang bereitzustellen, immer vorrätig im Servicefahrzeug mitführt. Der Fall, dass er beim Eintreffen vor Ort feststellt, die falsche Komponente im Koffer zu haben, gehört der Vergangenheit an. Durch die geringe Modulanzahl



Von links nach rechts: Silke Marczincik (HIMO), Dietmar Claßen und Jürgen Clemens (beide TFA)

werden zusätzlich die Lagerhaltungskosten reduziert und die Wartung wird beschleunigt.

Jürgen Clemens (Vertriebsleiter TFA) und Dietmar Claßen (Projektleiter Brandmeldetechnik TFA) betreuen die reibungslosen Arbeiten im Objekt bis zur erfolgreichen Abnahme durch die Feuerwehr und freuen sich bereits auf das nächste Projekt.